

Botulismus.

Der Botulismus ist nicht nur beim Menschen, sondern auch bei landwirtschaftlichen Nutztieren, insbesondere bei Wiederkäuern und Pferden, bekannt.

Wie beim erwachsenen Menschen verläuft die Erkrankung auch hier als Vergiftung. Als Ursache kommen Futtermittel in Betracht, die mit Clostridium botulinum kontaminiert sind und in denen zum Zeitpunkt der Futteraufnahme bereits eine Toxinbildung stattgefunden hat. Auch Weideflächen, die mit Geflügeleinstreu, einem aus Sägemehl, Geflügelkot und vereinzelt Kadavern (z. B. Eintagsküken) bestehenden Gemenge, gedüngt wurden, können Vergiftungen auslösen.

Die klinischen Symptome der Tiere ähneln denen des Menschen. Die Tiere sterben meist schnell, häufig bereits auf der Weide, ohne dass der Landwirt die Erkrankung bemerkt. Seit einiger Zeit wird von einem chronisch verlaufenden

Krankheitsbild in Rinderbeständen berichtet, das einige Experten als spezielle Form des Botulismus ansehen und als chronischen viszeralen Botulismus“ bezeichnen.

In diesem Zusammenhang wird auch die Frage der Ansteckungsmöglichkeit für den Menschen diskutiert. Bei dem „viszeralen Botulismus“ soll es sich um eine Erkrankung handeln, die durch Besiedlung des Magen-Darmtraktes mit Cl. botulinum und dort durch von dem Erreger gebildetes Botulinum-Toxin verursacht wird. Es würde sich nach dieser These also um eine „Toxi-Infektion“ handeln. Das Krankheitsbild ist wissenschaftlich nicht gesichert.

Die Erkrankung wurde bislang ausschließlich bei Milchkühen beobachtet. Sie entwickelt sich sehr langsam. Klinische Symptome sind erst nach rund drei Jahren ausgebildet. Die hohe Erkrankungsrate von 30 bis 40 % der Tiere des betroffenen Bestandes und der schleichende Leistungsabfall füh-

ren zu einer extremen wirtschaftlichen Bedrohung der Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe.

Die Klinik der chronischen Form wurde wie folgt beschrieben: Die ausschließlich Milchkühe betreffende Erkrankung beginnt schleichend mit Verdauungsstörungen (Durchfall und Verstopfungen im Wechsel), gehäuft auftretenden Labmagenverlagerungen, Pansenverfestigungen, Abmagerung und Festliegen bis hin zum Verenden. Nichtinfektiöse Klauen- und Gelenkerkrankungen, Ataxien und Lähmungen sowie die schlaffe Lähmung der Hinterhand folgen. Koordinationsverlust, getrübbtes Sensorium, gestörtes Verhalten und Somnolenz sind weitere Anzeichen zentralnervöser Störungen. Auffallend sind eine gespannte Bauchdecke, ein hochgezogenes Abdomen und im fortgeschrittenen Stadium die erschwerte Wasseraufnahme und Schluckstörungen. Auch werden gehäuft fieberhafte akute Euterentzündungen festgestellt.

ANZEIGE

Versuchsreihe der -Vitarig®-Produkte auf entzündungshemmende und antioxidative Wirkungen durch Prof. Dartsch, Scientific GmbH v. 09.10.2009:

	VCW® COVER SILICIUM® Hautpuder	COVER SILICIUM® Hautpflegecreme	VCW® Auris Liquid Tropfen
Antioxidative Wirkung (zellfreier Test) [499]	50 % bei 2,5 mg/ml 87 % bei 10,0 mg/ml	10 % bei 2,5 mg/ml 21 % bei 10,0 mg/ml	Keine Wirkung im relevanten Bereich 80 % bei 10 mg/ml
Stimulation Energiestoffwechsel L929 (Zellregeneration) [503]	keine Stimulation	ca. 5 % ab 0,1 mg/ml	keine Stimulation
Entzündungshemmende Wirkung funkt. Neutrophilie [518]	75 % bei 2,5 mg/ml 90 % bei 10,0 mg/ml	30 % bei 2,5 mg/ml 60 % bei 10,0 mg/ml	42 % bei 0,1 mg/ml 70 % bei 10,0 mg/ml

Fazit **Ausgeprägte antioxidative und entzündungshemmende Wirkung** **Mittlere entzündungshemmende Wirkung** **Stark entzündungshemmende Wirkung**

FAZIT:
Ihr persönliches
POWER-PACK
für alle Fälle!

Fordern Sie Ihr persönliches
Power-Angebot an!



- vitaring® -

Wirtsfeld 43, 83661 Kienberg/Obb., Tel. (0 86 28) 98 70 20, info@vitarig.com, www.vitarig.com

Diese zumeist mehrere Tiere des Bestandes betreffende Erkrankung entwickelt sich sehr langsam (über drei Jahre). Beim Botulismus besteht dringender Handlungsbedarf auf dem Gebiet der Tiergesundheit (Entwicklung von Bekämpfungsstrategien in Milchviehbeständen)

und der Diagnostik. (Quelle: BfR)

VCW® CLINOTOMEEN® Pulver MICROMINERAL-SILICIUM basic Pulver. Der Impuls für gutes Wachstum mit der Möglichkeit durch bioaktive Naturstoffe vor Schadstoffen zu schützen. ■

-VITARIG®-biomedsystems GmbH
Wirtsfeld 43
83361 Kienberg/Obb.
Tel. +49 (0) 8628/987020
www.vitarig.com
www.vitarig-agrar.de
www.vitarig-pferde.de
info@vitarig.com